

Inhalt

Vorwort	7
-------------------	---

JÜRGEN TERHAG:

Zwischen oraler Tradierung und medialen Lebenswelten.

Populäre Musik in Forschung und Lehre	8
---	---

Erster Teil: Orale Musiktradierung

THOMAS OTT:

Zurück zur Papageienmethode? oder: Was kann unsere Musikpädagogik von einer schriftlosen Musik-Kultur lernen?

22

CAROLA SCHORMANN / KAREN SCHMIEDT:

Eine Rebellion des Klangs gegen die Diktatur der schweren Taktteile.

Bericht über eine Studienfahrt nach Kuba	34
--	----

WOLFGANG MARTIN STROH:

»Schpil'sche mir a lidele in jiddisch« – aber wie? Klezmermusik in der Schule

50

MICHAEL GERHARDS:

Musizier- und Vermittlungstraditionen in der Bretagne.

Didaktische Überlegungen zu einer oralen Musik-Kultur in Europa	57
---	----

SARAH KELLNER:

Orale Tradition, Vermittlung und Lernen im Hip-Hop.

Ergebnisse einer Befragung in der Kölner Hip-Hop-Szene	77
--	----

CHRISTIANE RATSCH:

Von rhythmischen Basis-Übungen zur Samba-Batucada.

Orale Tradierung als Musikvermittlung mit Stimme und Körper	84
---	----

Diskussion: *Was können wir von schriftlosen Musik-Kulturen lernen?* Orale Musik-

tradierung und abendländische Musikpädagogik. Leitung: Jürgen Terhag	103
--	-----

Zweiter Teil: Musiktheorie

CHRISTOPH HEMPEL:

Klassische Quinte oder Jazz-Quinte?

Integrationsmöglichkeiten in den Fächern Gehörbildung und Musiktheorie 110

STEFAN GIES:

Wann sticht Kreuz Neun? Zur Bedeutung populärmusikalischer Musiktheorie für die Professionalisierung von Musikpädagogen 114

BERNHARD HEINL:

Theorie und Praxis des Schularrangements

Arrangieren für Schulklassse, Musik-AG und Schülerband 124

REINHARD GAGEL:

Aus dem Abseits ins Zentrum. Ergänzungsfächer als Schnittpunkt der

musikalischen Ausbildung an der Musikschule 156

HEINZ W. BUROW:

Musiktheorie in traditioneller und kommunikativer Sichtweise.

Möglichkeiten für die Erforschung Populärer Musik 166

Diskussion: *Von frustrierten Geigern und verhinderten Komponisten.*

Ausbildungskonzepte in Musiktheorie. Leitung: Mechthild von Schoenebeck . . . 173

Dritter Teil: Improvisation

RAINER ECKHARDT:

Nichts als Fragen? Musikalische Improvisation in der Schule 182

JÜRGEN ARNDT:

»Play it again, Sam«. Die Wiederholung als zentraler Aspekt der Improvisation . . 194

SIGI BUSCH:

Die Wiederentdeckung des Borduns. Improvisations-Unterricht mit Drones 199

Diskussion: *Zwischen asketischer Spielhaltung und Groove-Pädagogik.*

Möglichkeiten und Grenzen der Improvisationsvermittlung.

Leitung: Erika Funk-Hennings 208

Vierter Teil: Mediale Lebenswelten

CHRISTOPH MICKLISCH:

Ein Blick zurück und einer nach vorn. Zur geschichtlichen Entwicklung und künftigen Nutzung von »Music Visualizers« 216

HARALD SCHWARZ:

Sound in der Populären Musik als Gegenstand der Hörerziehung. Zu den Möglichkeiten einer angemessenen Betrachtung von Lautsprechermusik 223

DIRK BECHTEL:

Neue Medien im Musikunterricht 229

NORBERT HANSEN:

Populäre Musik in der medialen Lebenswelt des Rundfunks 250

GEORG MÜHLENHÖVER:

God is a DJ. Der Weg des Club-Diskjockeys vom Plattenaufleger zum Record-Artist 267

ERIK SOHN:

Von Detroit ins Klassenzimmer
Die mediale Lebenswelt »Techno« im Musikunterricht 279

ANNO MÜNGEN:

Amerikanische Filmmusik und europäische »Kunstmusik« – ein Gegensatz? 308

Diskussion: Eye-candies und Sound-Design. Die medial bestimmte Dimension Populärer Musik. Leitung: Alenka Barber-Kersovan 320

Anhang

Autorenverzeichnis 328

Register 330

Inhalt des ersten Bands 336

Inhalt des zweiten Bands 338

Inhalt des ersten Bands

JÜRGEN TERHAG: *Populäre Musik und Pädagogik*. S. 8

Historische und pädagogische Einzelaspekte

- ALFONS MICHAEL DAUER: *Don't Call My Music Jazz*. Zum Musiktransfer von der Alten zur Neuen Welt und dessen Folgen. S. 13
WULF-DIETER LUGERT: *Populäre Musik – Eine »unendliche Geschichte«*. S. 26
JÜRGEN TERHAG: *Zwischen Pädagogik und Bühne*. Zur Ausbildung im semiprofessionellen Rock- und Jazzbereich. S. 36
SILKE RIEMANN/AL BATROUNY: *Forever Young, auch noch mit fünfzig?* Alternde Rockstars. S. 41

Populäre Musik mit Kindern

- MARIANNE STEFFEN-WITTEK: *Aller Anfang ist leicht?* S. 50
BETTINA KÜNTZEL: *Zum Selbertanzen – »America« aus dem Film »West Side Story«*. S. 53
MARIANNE STEFFEN-WITTEK: *Zu Gast beim Vampir!* Musik zwischen Kinderzimmer, Spielplatz und Fernseher. S. 63
FRIGGA SCHNELLE: *Gitarrenunterricht mit Grundschulkindern*. S. 81
ULRICH BAER: *Jazz geht's los*. Kinderkonzerte an der Jugendkunstschule Unna. S. 87
JANE COMERFORD-GROSSER: *»Koala Joe« und die Entstehung eines Kindermusicals*. S. 92
CHRISTOF GRIESE: *Jazzimprovisation für Kinder – Oder wie der Horizont diatonisch erweitert werden kann*. S. 100
JOCHEN SCHMIDT: *Techno mit Kindern?! S. 107*
CHRISTOPH HAHN: *Leadsheet-Arrangement im Gruppenunterricht*. S. 117

Populäre Musik mit Jugendlichen

- ROLAND HAFEN: *Jugend und Populäre Musik*. S. 122
ULI KRATZ: *Musikangebote in der Jugendarbeit*. Konzeptionelle Ansätze, Problemstellungen und Praxisansätze. S. 127
CHRISTOPH GRIESE: *Musikalische Gesellschaftsspiele in der experimentellen Ensemblearbeit*. S. 130

- HILKO SCHOMERUS: *Polyrhythmik, Improvisation und Sprache*. S. 133
CHRISTOPH MICKLISCH: *Kleiner Wegweiser durch den MIDI-Dschungel*. S. 142
DIETER HEINSOHN: *The Phrase-Shifter – Ein anderer Einstieg in die Improvisation*.
S. 147
DIETMAR PORCHER: *Just Beginners*. Arbeiten mit Jugendlichen ohne Vorkenntnisse.
S. 150
JÜRGEN TERHAG: *Polemik einer alten Dame über zunehmende Schwierigkeiten mit der Jugend*. S. 156
FRIEDRICH NEUMANN-SCHNELLE: *Techniken der Transkription*. S. 160
VOLKER SCHÜTZ: *Materialien zur Einführung in die afrikanische Popmusik*. S. 166

Populäre Musik mit Erwachsenen

- ANSGAR JERRENTROP: *Die Vermittlung Populärer Musik durch Erwachsene*. S. 173
JIGGS WHIGHAM: *Theorie und Praxis des Unterrichts in Jazz*. S. 175
JÜRGEN TERHAG: *Live-Arrangement und Live-Komposition*. Gruppenorientierte Methoden für Hochschule und Fortbildung. S. 183
VOLKMAR KRAMARZ: *The Kids and the Radio*. S. 202
JOHANNES KANDEL: *Populäre Musik in der politischen Erwachsenenbildung*. S. 207
UDO DAHMEN: *Rhythmisches Training*. S. 212
JÜRGEN TERHAG: »Ich kann Techno beim besten Willen nicht als Musik akzeptieren«. Erwachsene Probleme mit aktueller Popmusik. S. 217
THOMAS SUKIENNIK: *Brot und Butter*. Die Samba-Sozialisation. S. 227
DIRKO JUCHEM: »First Tune«. Improvisation im Einzel- und Gruppenunterricht. S. 235
BERND HOFFMANN: *Body and Soul – Zur medialen Aufbereitung afro-amerikanischer Musik im Rundfunk zwischen Didaktik und Musikwissenschaft*. S. 241

Projekte, Berichte und Diskussionen

- DIETER GORNY: *Von der Bergischen Musikschule zur PopKomm*. Die Förderung Populärer Musik zwischen Pädagogik, Szene und Industrie. S. 247
WINFRIED PAPE/VOLKER SCHÜTZ: *Populäre Musik an wissenschaftlichen und künstlerischen Hochschulen*. Eine Zwischenbilanz. S. 254
Populäre Musik in Schulfunk und Schulfernsehen. S. 273
STEFANIE DINGER/REINER NIKETTA/EVA VOLKE: »rocksie!« Ein Musikprojekt für Musikerinnen. S. 283
CHRISTOPH HAHN: *Pilotprojekt Populärmusik des Verbands Deutscher Musikschulen in Schleswig-Holstein*. S. 290

Inhalt des zweiten Bands

- JÜRGEN TERHAG: *Populäre Musik und Pädagogik*. S. 7
MAX FUCHS: *Ist Populäre Musik ein pädagogisches Vehikel der Emanzipation oder ein Mittel der kulturindustriellen Vereinnahmung?* S. 10
DIETER GORNY: *Der drohende Verlust der Gegenwart. Bezüge zwischen dem audiovisuellen Medienmarkt und der Musikpädagogik*. S. 15

Warming Up mit Körper und Stimme

- JÜRGEN TERHAG: *Vor den Groove haben die Götter den Schweiß gesetzt. Die pädagogische Funktion von Warmups*. S. 20
ROLAND HAFEN: *Eins(w)ingen im Chor*. S. 22
UDO DAHMEN: *Musikalische Reisen für Amateure und Profis. Live-Kompositionen als Mittel der Bandprozeßentwicklung*. S. 37
MARIANNE STEFFEN-WITTEK: *Herzfrequenz – Schrittfrequenz. Bewegungsorientierte Erschließung populärer Rhythmen*. S. 45
JOCHEN VETTER: *Obertongesang – Erfahrungen im »Innenleben des Tons«*. S. 54
TÖM KLÖVER: *Die Ökologie der Stille. Gedanken zur vergessenen Kultur des Zuhörens*. S. 60

Rockgeschichte

- BERND HOFFMANN: *Blues und Rap im Umfeld afro-amerikanischer Musik*. S. 65
FRANZ KRIEGER: *Zur Transkription des Honky Tonk Train Blues*. S. 88
WULF-DIETER LUGERT: *Black goes White. Vom Rhythm & Blues zur Rockmusik*. S. 101
LUTZ NEITZERT: *Die Speerspitze der Stammtische. Die rechtsextremistische Jugendmusikszene*. S. 106
FELIX JANOSA: *Grunge, Trash und Hardcore. Die 89er fordern die 68er heraus*. S. 122

Fremd und vertraut

- JÜRGEN TERHAG: *Der musikpädagogische Umgang mit dem Fremden*. S. 131
IRMGARD MERKT: *Populäre Musik und interkultureller Musikunterricht*. S. 133

- CORINA OOSTERVEEN: *Tarantella und Hip-Hop. Tanz und Körpersprache zwischen Identität und Anpassung.* S. 136
- CHRISTIANE RATSCH: *Afro-brasilianische Congarhythmen und ihre Vermittlung.* S. 145
- HILKO SCHOMERUS: *Fremde und vertraute Schwerpunkte. Beat- und Offbeattraining durch rhythmische Phrasenverschiebung, Überlagerungen und Sprache.* S. 170

Mädchenarbeit

- JÜRGEN TERHAG: *Mädchenarbeit zwischen Geschlechterrollen und Rollenklischees.* S. 182
- STEFANIE DINGER: *Mädchenarbeit am Beispiel von rocksie!* S. 184
- MICHAELE MOHR: *Plädoyer für vielfältige Grenzüberschreitungen in der musikalischen Mädchenarbeit am Beispiel von Percussion.* S. 187
- JUTTA BLUME: *Rockladies und Popdivas – Frauenbilder und Weiblichkeitsvorstellungen im Videoclip.* S. 193
- MARIANNE STEFFEN-WITTEK: *I've got the Power! Das traditionelle Hochschulfach »Rhythmik« und seine möglichen Auswirkungen auf die musikalische Sozialisation von Mädchen und Frauen heute.* S. 205
- MIRIAM KLEINE-BORGSMANN: *All Kindsa Girls. Die Geschichte der Frauen- und Mädchenbands von der Surf- und Garagemusik der 60er bis zum Punkrock der 90er Jahre.* S. 220
- PETRA SCHLÜPMANN: *Heiter weiter, Mädels! Einige Stichworte zur Bandarbeit mit Mädchen und Frauen.* S. 225

Multimedia

- JÜRGEN TERHAG: *Multitalente für Multimedia ?* S. 227
- CHRISTOPH MICKLISCH: *Multimedia im musikpädagogischen Alltag. Chancen und Risiken zwischen Zeitgeist und Kommerz.* S. 229
- CHRISTOPH MICKLISCH/MARIANNE NORDING/HOLGER SCHWITALLA: *Praktisches Arbeiten mit Multimedia in der allgemeinbildenden Schule. Beispiele und Tips.* S. 236
- TILMAN HERBERGER: *Vom Reiz der Bilder. Möglichkeiten der Interaktion zwischen Musik und Bild.* S. 240
- ULRICH BAER: *Heute erzählt der Computer die Geschichten. Kinder und Jugendliche gestalten Geschichten auf CD-ROM.* S. 245
- ULRICH BAER: *Aufregende neue Lernlandschaften. Info- und Edutainment und was wir darüber wissen sollten.* S. 249
- DETLEF SCHUBERT: *Dia goes MIDI. Das Quadro-S-Light als multimediale MIDI-Anwendung.* S. 254

Rap & Hip-Hop

- JÜRGEN TERHAG: *Mobile Pädagogik zwischen Institution und Szene*. S. 257
CHRISTOPH HAPPEL: *Das Hip-Hop Mobil und die Berliner Rockmobile*. Die Förderung Populärer Musik als Teil der Jugendkulturarbeit. S. 260
ANDREAS BICK: *Bum rush the show*. Hip-Hop Mobil und Jugendkulturarbeit. S. 267
ANDREAS »REBEL« GENSCHMAR: *Rapkids*. S. 273
TANER BAHAR: *Über die Kunst, konservierter Musik neues Leben einzuhauchen*. S. 277
ANDREAS BICK: *Sampling und Sequencerarbeit im Musikunterricht*. S. 280
JENS »SPEICHE« IHLENFELD: *Hip-Hop ist kein Schulfach*. S. 283
FRIEDRICH NEUMANN: *Hip-Hop in der Schule*. S. 285